

Ist eine Bengalkatze überhaupt das Richtige für uns

Modeerscheinung?

Bengalen ziehen viele Leute an, die nach einer reinrassigen Katze suchen, weil es ausgesprochen hübsche Katzen sind. Ihr Fell mit leopardenähnlicher Zeichnung, die großen ausdrucksvollen Augen und ihr äußerst athletischer Körperbau machen sie zu sehr beeindruckenden Tieren. Aber bevor du dich entscheidest ob ein Bengale die richtige Katze für dich ist, oder nicht, solltest du dich unbedingt mit ihrem Wesen auseinandersetzen. Ihre Wesenszüge bestechen unter anderem durch Intelligenz, Energie und ein großes Aufmerksamkeitsbedürfnis, das sie von ihren Menschen, ihren Bezugspersonen einfordert.

Starke Charaktereigenschaften (Bengal Marotten)

Intelligenz, Energie und Zuneigung das klingt alles sehr positiv, dennoch haben Bengalen aber auch ihre Schattenseiten. Wenn die Bedürfnisse eines Bengalen nicht erfüllt werden, können sie das Defizit auf eine sehr destruktive Weise ausdrücken, oder sogar depressiv werden.

Werfen wir einen Blick auf einige der Wesenszüge die Bengalen besitzen, die du unbedingt kennen solltest, bevor du dir einen dieser Artgenossen in deine Familie holst.

Ich nenne diese Eigenschaften zwar "Bengal Marotten", aber in Wahrheit sind es Wesenszüge die auch in jeder anderen Katze stecken können. Allerdings treten diese häufiger bei Katzen auf, die eine höhere Intelligenz und/oder ein stärkeres Triebverhalten haben, weshalb sie auch besonders den Bengalen zugeschrieben werden können. Wenn Du einschlägige Literatur gelesen hast, weißt du, dass es sich dabei nicht um spezifische Wesenszüge der Bengalen handelt - sondern um Wesenszüge, die alle intelligenten und instinktverhaltenden Katzen besitzen.

Ein Kätzchen zieht ein

Bist Du bereit und hast du die Geduld den Anweisungen des Züchters, während der Eingewöhnungsphase, bezüglich eines separaten Raums zum Akklimatisieren zu folgen? Der Start in seinem neuen Zuhause, bei seiner neuen Familie, ist für deinen Bengal von entscheidender Bedeutung für seine weitere, langfristige Lebensqualität. Du könntest im Idealfall ein Bengal Kätzchen adoptiert haben, das du auf den Boden deines Wohnzimmers setzt, vor Hunde, Kinder und andere Katzen und es verlässt die Transportbox so als wäre es nie wo anders gewesen. Natürlich ist es fantastisch wenn es so ist, aber du solltest auch darauf vorbereitet sein, das dem nicht so ist. Kann ein verantwortungsvoller Züchter dir garantieren wie seine Bengal Kätzchen in ihrem neuen Zuhause reagieren? - höchst unwahrscheinlich.

Das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, das ein Bengal Kätzchen im Zuhause des Züchters zeigt, bedeutet nicht unbedingt, dass es automatisch die Fähigkeit besitzt, auch gut mit Veränderungen umzugehen. Während ein selbstsicheres Bengal Kätzchen meist weniger Probleme mit einem Umzug hat, kann es für ein Kätzchen das mit Veränderungen nicht so gut umgehen kann, doch länger dauern, bis es sich in seinem neuen Zuhause zurechtfindet. Auf der anderen Seite kann ein Bengal Kätzchen, das im Zuhause des Züchters mit einer Schar voller anderer Bengalen aufgewachsen ist, das bislang eher zurückhaltend war und dadurch auch gerne übersehen wurde,

nun plötzlich aus seinem Schattendasein heraustreten und sich von einer ganz neuen Seite zeigen, sobald es in einem neuen Zuhause, mit weniger Katzen zusammen ist.

Bengalen sind sehr sensibel und oft sind es gerade die sensiblen Tiere, die nicht besonders gut in der Lage sind, mit Veränderungen umzugehen. Dein erster großer Test als neuer Bengal Besitzer ist, wie feinfühlig und verständnisvoll du während der ersten großen Veränderung im Leben deiner Bengalkatze mit ihr umgehst. Du solltest deinen Bengalen nicht sofort mit einer Umgebung mit zu vielen neuen Eindrücken überfordern, solange dein Bengale auch wirklich dazu bereit ist. Unter Umständen musst du dich mit der Idee eines separaten Raums anfreunden, um deiner Bengalkatze die Möglichkeit einer langsamen, schrittweisen Eingewöhnung zu bieten.

Wird das mit jedem Bengalen so sein? - Nein

Wird das mit den meisten Bengalen so sein? - Nein

Aber wenn dein Bengale am Ende so einer ist, der viel Zeit zum Eingewöhnen braucht, könntest du damit umgehen?

Ist dir deine Einrichtung/Deko wichtiger als deine Katze?

Für diese intelligente Katzenrasse ist ihr/dein Zuhause ihr Spielplatz und deine Dekosachen, Gegenstände sowie Möbel sind ihr Spielzeug. Zu Beginn kannst du z.B. teure Familienerbstücke nicht offen herumstehen lassen und erwarten, dass dein Bengale sie in Ruhe lässt. Dinge, die dir wichtig sind, sollten in verschlossenen Schränken aufbewahrt werden. Außerdem lieben Bengalen es in Schränke einzubrechen/hineinzukrabbeln und alles was sich im Schrank befindet, herauszuziehen. Da sie sehr intelligent sind und über einen enormen Spieltrieb verfügen, ihnen oft langweilig ist, schaffen sie das bei unverschlossenen Schränken recht oft. Die Lösung ist, die Schränke abzuschließen und zu schützen und gegen die Bengalen einbruchssicher zu machen. Die meisten Bengalen mögen wie Elstern auch, glänzende Sachen, z.B. Schlüssel, Geld, Schmuck, etc. Noch einmal, diese Dinge müssen weggesperrt werden, wenn dein Bengale ein Auge auf sie geworfen hat – oder, sie werden für immer im geheimen Bengalen Versteck verloren gehen.

Aufmerksamkeit

Wenn ein Bengale nicht die Aufmerksamkeit bekommt die er braucht, wird er sich auf seine eigene Art und Weise beschäftigen, das kann lustig, oder aber auch sehr lästig sein. Wenn dies der Fall ist, musst du bereit sein das Problem zu lösen. Indem du Dinge wegräumst, und alternative Wege findest um deinen Bengalen ausreichend zu beschäftigen. Einige Bengalen fordern deine volle Aufmerksamkeit. Wenn du also den ganzen Tag in der Arbeit bist, werden sie sehnsüchtig auf Dich warten, wenn du nach Hause kommst. Wenn es zu Deinen Gewohnheiten gehört, dass wenn du nach Hause kommst, du deine Aufmerksamkeit erst einmal auf Aktivitäten lenkst, wie z.B. den Fernseher, den Computer, etc., dann solltest du dir besser überlegen, diese Gewohnheiten zu ändern. Deine Bengalkatze will Zeit mit dir verbringen, in der du ihr deine volle Aufmerksamkeit schenkst, wenn du von der Arbeit nach Hause kommst. Wenn dir dies zu anstrengend ist, oder zu anstrengend klingt, ist ein Bengale vielleicht doch nicht die richtige Katzenrasse für dich.

Du kannst natürlich zusätzlich Einiges tun, um Deine Bengalkatze besser zu beschäftigen, z.B. als Spielkameraden ein zweites Hochenergie-Haustier, am besten einen zweiten Bengalen. Oder biete deinen Bengalen erhöhte Plätze zum Erkunden und Beobachten, während du zu Hause bist, z.B. einen Catwalk, mehrere Kratzbäume, vielleicht auch ein Katzenlaufrad, etc. und auf keinen Fall

solltest du vergessen stets Beschäftigungsspielzeug liegen zu lassen, während du weg bist (Spielschiene mit Ball, etc.).

Dein Bengale muss in der Lage sein, sich auspowern zu können. Wildkatzen halten ihre Energie bewusst zurück, da sie wissen, dass sie sie für die Jagd brauchen, aber Wohnungskatzen, die Tag für Tag von ihrem menschlichen Personal gefüttert werden, wollen diese Energie voll ausleben, da sie sie ja nicht für die Jagd benötigen.

Wenn deine Bengalen ihre Energie nicht genug ausleben können, solltest du sie dabei unterstützen, möglicherweise durch interaktive Spiele oder durch Spaziergänge. Wenn dein Bengale Anzeichen von depressiven oder destruktiven Verhalten zeigt, benötigt er/sie wahrscheinlich eine routinemäßige Spielzeit zum Auspowern.

Bitte lest "Haben Bengalen mehr Verhaltensprobleme als andere Katzen?" dort findet ihr weitere Informationen zu diesem Thema.

Katzenklo

Bist du bereit auf die Bedürfnisse deines Bengalen einzugehen, auch wenn er außerhalb der Katzentoilette sein Geschäft macht? Das "außerhalb der Katzentoilette Geschäftchen machen" Thema hat seine Wurzeln in der Intelligenz und dem instinktiven Verhalten der Bengalen. Bengalen sprechen unsere Sprache nicht, also ist es für sie wie bei jeder anderen Katze auch, die durch das Nichtbenutzen des Katzenklos versucht, damit etwas auszudrücken.

Jeder Bengale ist eigen und alle haben unterschiedliche Bedürfnisse. Wenn du einen Bengalen hast, der die aufgestellten Katzentoiletten so wie du sie platziert hast, annimmt, ist es einfach. Aber was ist, wenn dem nicht so ist? Bist du bereit große, offene Katzentoiletten in stark frequentierte Bereiche deiner Wohnung zu stellen? Bist du bereit, unparfümierte Streu zu verwenden? Bist du bereit Katzenstreu zu verwenden, ähnlich der Textur von Sand oder feinen Holzpellets? Wenn du meinst, dass Bengalen sich anpassen müssen an das, was du ihnen zur Verfügung stellst, dann solltest du definitiv keine Bengalen adoptieren.

Bist du auch bereit aufzuräumen und Unordnung zu beseitigen, um die Bengalen davon abzuhalten, zu markieren? Denn wenn du Unordnung hinterlässt, kann es vorkommen, dass dich deine Bengalen daran erinnern, die Wohnung ordentlich zu halten, indem sie auf das rumliegende Zeug pinkeln. Kunststofffolien, Papierstapel, Kleidungsstapel, Stapel von Spielzeug, das alles sind Beispiele für Unordnung, die Bengalen anregt, zu markieren. Wenn deine Wohnung unordentlich ist, ist sie eher nicht die richtige Umgebung für einen Bengalen.

Wenn Du schließlich feststellst, dass das Markieren deines Bengalen durch bestimmte Materialien ausgelöst wird, bist du dann bereit herauszufinden, was genau in der Umgebung den Stress für deinen Bengalen verursacht? Gegeben falls die Stressfaktoren zu entfernen, die das Markieren auslösen, oder hältst du dann die Katze, von dem Raum mit dem Objekt des Anstoßes fern?

Viele Gegenstände aus Tierprodukten (siehe weiter unten), können Auslöser für Bengalen sein, um ihren Duft darauf zu platzieren. Katzen, die sich in ihrer Umgebung wohlfühlen, markieren diese höchstwahrscheinlich nur durch das Reiben ihrer Wangen an Gegenständen. Wenn der Bengale jedoch unter Stress in seiner Umgebung steht, kann es passieren, dass diese Gegenstände mit Urin markiert werden. Es ist allerdings für dich einfacher wenn du die Einstellung mitbringst, dass wenn dein Bengale die Notwendigkeit sieht, einen anderen Duft mit seinem eigenen abzudecken, du dazu bereit bist, diese Objekte zu entfernen, bzw. du deinen Bengalen davon abhältst diesen Raum zu betreten, bis du die Quelle des Anstoßes gefunden hast.

Bei dieser Quelle des Anstoßes, aus Tierprodukten, kann es sich unter anderem, um Wolle, Leder, Gänsedaunen, Tierfelle oder -häute, Katzen- oder Hundebetten, die ähnlich wie fremde Katzen oder Hunde riechen, den Boden von Topfpflanzen, etc. handeln.

Bist du bereit die sozialen, emotionalen und körperlichen Bedürfnisse deines Bengalen zu erfüllen?

Welche Katzentoilette und wo und wie platzieren?

Da ist zunächst einmal die Katzentoilette an sich, das was uns Menschen gut gefällt, ist nicht immer auch das, was den Katzen gefällt. Was wir möchten ist, dass unsere Katzen ihre Katzentoilette annehmen und benutzen. Welche Art von Toilette mögen/bevorzugen sie?

Katzen mögen große und offene Katzentoiletten. Je größer die Toilette, umso besser. Mit höheren Seitenwänden. Die besten Toiletten sind große, hohe Aufbewahrungsboxen. Die Größe sollte Minimum so sein, dass die Box eineinhalb Mal so lang ist wie die Katze selbst. Das nächste ist, wo stellst Du die Boxen am sinnvollsten auf? Ja ich sage Boxen, denn du solltest immer eine Box mehr haben, als du Katzen hast. Die Boxen sollten niemals nebeneinander stehen, sondern verteilt, da es hier auch um territoriale Aufteilung geht und jede Katze ihr eigenes Territorium hat, wobei das Absetzen von Urin eine große Rolle spielt.

Die meisten Menschen stellen erstmal eine Toilette in das Katzenzimmer. Aber du brauchst mehr Toiletten an verschiedenen Plätzen – gerade in Zimmern wo man sich am häufigsten aufhält, wie im Wohnzimmer, dem Schlafzimmer, eben dort wo sich auch die Katzen viel aufhalten. Wir können dabei nicht immer nur daran denken, was uns am besten gefällt (manche Katzen kommen damit klar, andere nicht), sondern wir müssen letztendlich an die Bedürfnisse unserer Katzen denken.

Die Toiletten sollten stets so stehen, dass die Katze sich nicht eingesperrt und in die Enge getrieben fühlt und sie sollte auch einen Fluchtweg haben, wenn z.B. der Hund oder eine andere Katze ihr während ihres Gangs zur Toilette auflauert. Fehlt der Fluchtweg, wird die Katze aufgrund solch einer Erfahrung diese Toilette künftig nie mehr benutzen. Auch sollten die Toiletten NIE neben der Futter oder Wasserstelle hingestellt werden.

Nachdem nun alle Boxen gut verteilt in allen wichtigen Räumen aufgestellt sind, was kommt hinein? Nochmal, es gilt nicht das zu wählen was uns am besten gefällt, sondern das, was unsere Katzen am liebsten mögen. Da viele Wildkatzen aus der Wüste Afrikas entstammen, ist für sie Sand, bzw. feinste Streu ähnlich Sand, die erste Wahl. Du solltest also Streu die gröber ist, besser vermeiden.

Nachdem Katzen ihr Geschäft instinktiv verscharren, mögen sie laut einer Studie aus den 90 er Jahren am liebsten klumpende Streu. Viele Leute mögen biologische Streu wie Holzpellets, aber man sollte besser das nehmen, was den am besten Katzen gefällt.

Kommen wir zum Geruch, nimm niemals parfümierte Streu mit Blumen- oder Zitrusduft. Es ist das, was Katzen am wenigsten mögen, aber die meisten Streusorten sind gerade damit parfümiert. Sand zum Beispiel hat kaum Geruch, so sollte es auch mit der Streu sein. Bitte auch keine faulen Kompromisse von wegen du benutzt zwar unparfümierte Streu, aber stellst dann rund um die Toilette Lufterfrischer und Raumduftspender auf. Wenn du den Geruch des Kots deiner Katzen reduzieren möchtest, dann tue dies über die Ernährung und füttere BARF. Rohfütterung reduziert den Geruch auf ein Minimum.

Katzen sind sehr penibel und pingelig, wenn es um Sauberkeit geht. Sie mögen nicht nur saubere Katzent Toiletten, sie mögen es generell sauber, nett und adrett in ihrem Zuhause. Deshalb solltest Du die Toiletten stets sauber halten, regelmäßig mit milder Seife und Wasser auswaschen, täglich Klumpen und Kot entfernen, keinen Müll oder Klamottenberge, etc. herumliegen lassen, denn das wirkt sonst auf Deine Katze wie ein neuer Klo Platz zum Pinkeln.

Zusammenfassend nochmal alle Schritte:

1. Kaufe am besten große Aufbewahrungsboxen als Katzent Toiletten
2. Platziere die Boxen gut verteilt (denke an die Territorien deiner Katzen!) in Räumen, wo sich viel aufgehalten wird.
3. Befülle die Boxen mit unparfümierter feiner Streu, ähnlich Sand.
4. Halte die Toiletten und auch Dein Zuhause stets sauber.

Bengalen und Kinder

Wie wir bereits gelesen haben, mögen es Bengalen sehr sauber und ordentlich, liegen Kinderkleider, Spielsachen herum kann das schon mal als Katzenklo oder selber als Spielzeug missbraucht werden. Vorsicht auch immer geboten bei Haargummis oder kleine Spielzeugteile die gerne verschluckt werden und zu einem Darmverschluss führen können.

Man muss sich bewusst sein, das die Bengalen neben den Kindern, ihre Aufmerksamkeit weiter einfordern werden. Damit sie sich nicht ausgeschlossen fühlen. Sonst kann es durchaus zu Wesen Änderungen kommen. Auch die Krallen können den Kindern Schmerzen zufügen, wenn sie denken das die Bengalkatze ein "Teddybär" sei. Kinderliebende Katzen sind nach wie vor eine etwas ruhigere Katze wie die Norweger Waldkatze oder die Main Coon.

Nichts desto trotz gibt es Familien wo Bengalen und Kinder unter einen Hut bringen, und zusammen eine tolle Lebensgemeinschaft haben.

Junge Paare sollten sich das vor Augen halten, wenn sie die Gedanken spielen früh oder später Familienzuwachs zu bekommen. Viele Bengalen werden spätestens wenn das Baby auf der Welt ist, weitervermittelt werden, weil sie keine Zeit mehr haben für ihre ehemaligen Lieblinge. Es kann aber auch durchaus gut gehen

Sind Bengalkatzen in ihrem Verhalten anders als andere Katzen?

Wer viel im Internet recherchiert, wird feststellen, dass viele Bengalhalter reklamieren, dass sich ihre Katzen unangemessen verhalten, Familienmitglieder Stalkern, zu derb und wild spielen, die teure Couch oder die Vorhänge zerstören. Nichts davon ist wirklich wünschenswert, also muss dies die Rasse Bengal automatisch zu einer wenig erstrebenswerten Rasse machen? Nicht so schnell!

Lasst uns näher hinsehen warum solche Dinge passieren, bevor wir die Bengalkatze vorverurteilen. Zwei der wohl am meisten geschätzten Wesensarten, die die Bengalkatze von der asiatischen Leopard Katze mitbekommen hat, sind die höhere Intelligenz und ein höherer Energielevel, im Vergleich zu herkömmlichen Katzen. Man könnte sie daher auch als **Border Collie der Katzenwelt**

bezeichnen. Es ist allgemein bekannt, dass man einen Border Collie nicht einfach mit nach Hause nehmen kann, ihn 40 Stunden pro Woche alleine lassen kann, während man arbeitet, zur Schule geht und dann erwartet, dass er sich damit wohl und zufrieden fühlt, wenn man nur an den Wochenenden für ihn Zeit hat. Bengalkatzen werden oft mit Hunden verglichen, weil sie sich als Katzen in 2 Dingen eher katzenuntypisch verhalten:

Sie schlafen nicht gerne 20 von 24 Stunden und sie sind nicht gerne mit sich alleine. Wenn Deine Bengalkatze weder körperlich, sozial, noch geistig ausreichend gefordert wird, ist es sehr wahrscheinlich, dass deine Bengalkatze unerwünschtes Verhalten zeigen wird, sie zerstört und wird depressiv, oder markiert.

Was kann man dagegen tun? Bengalhalter Neulinge sollten sicherstellen, dass sie im Vorfeld der Adoption viel über die physischen und geistigen Ansprüche der Bengalkatze lernen, um diese entsprechend zu befriedigen. Der einfachste Weg ist zunächst ein zweites Haustier, das mit den Anforderungen der Bengalkatze Schritt halten kann. Es muss nicht immer eine zweite Bengalkatze sein, es kann mitunter sogar auch ein kleinerer Hund sein, der ähnliche Anforderungen wie die Bengalkatze hat. Mitunter gibt es auch Bengalkatzen, die nicht dem typischen Verhalten der Bengalkatze entsprechen und daher auch als Partner für eine typische Bengalkatze nicht die beste Wahl sind. Das wichtigste ist, einen Partner für die Bengalkatze zu finden, der in Sachen Intelligenz und körperlicher Aktivität/Energie, dem Wesen der Bengalkatze entspricht.

Allein die Existenz eines zweiten Haustiers mag jedoch immer noch nicht ausreichen. Feste, regelmäßige Spieleinheiten mit einer Spielangel, einem Federwedel, usw. helfen enorm damit die Bengalkatze glücklich bleibt. Je mehr das Spiel eine Jagd imitiert und die Katze sowohl ihren Körper, als auch ihre Intelligenz einsetzen muss, umso besser. Viele Bengalhalter gewöhnen ihre Bengalkatzen an ein Geschirr und nehmen sie mit um Spaziergänge zu machen. Das ist ein perfektes Jagdspiel für die Katze. Die Einführung fester Spielzeiten bringen Struktur und auch Sicherheit in das Leben der Katze. Während du arbeitest wissen deine Katzen, wenn Du nach Hause kommst, geht ihr spazieren, oder ihr spielt eine Runde mit der Spielangel. Intelligenzspielzeug für den Geist, oder auch ein Katzenlaufrad für das Ausleben körperlicher Energie sind gut, wenn die Katze sie benutzt. Eine Garantie, dass die Katze das jeweilige Spielzeug liebt und auch nutzt, gibt es jedoch nicht. Du musst die Katze damit einfach konfrontieren und sehen was daraus wird.

Zuletzt ein sehr wichtiger Faktor der darüber entscheidet, ob Deine Katze sich eher destruktiv entwickelt, liegt in der Eingewöhnungsphase in das neue Zuhause. Die Menschen konfrontieren das Kitten gerne sofort mit einer Fülle von Eindrücken und der gesamten Familie. Aber Dein Kitten braucht die Sicherheit und Ruhe eines zunächst separaten Raums zum Ankommen und sich Zurechtfinden, viel mehr als man denkt und erwartet.

Die Reizüberflutung und die zu vielen neuen Eindrücke zur gleichen Zeit, fremde Geräusche, Gerüche, Aktivitäten, können bewirken, dass sich dein Kitten zurückzieht und verkriecht. Wenn es sich zurückzieht anstatt eine Bindung zu dir zu entwickeln, wird es an den vorher genannten gemeinsamen Aktivitäten weniger Freude haben, was für dich womöglich eine problematische Situation bedeuten kann.

Wenn Du eine Bengalkatze adoptieren möchtest, solltest du dich fragen, was du tust, wenn du dir ein besonders schlaues, temperamentvolles und mit Energie geladenes Exemplar ausgesucht hast.

Wirst du Dich an die Ratschläge und Anweisungen des Züchters halten, bei der Eingewöhnung (separater Raum zum Ankommen, etc.)?

Bist du bereit dein Tier täglich, regelmäßig mental als auch körperlich zu fordern, mit ihm zu interagieren und dich mit ihm zu beschäftigen?

Willst du dich bewusst verpflichten für ein Tier zu sorgen, das mehr als nur Futter und Wasser braucht?

Wenn du dies alles mit JA beantworten kannst, dann hast du einen Freund fürs Leben gefunden. Und Achtung man kann Bengalsüchtig werden :)

(Quelle: Von einem Züchter aus Amerika, geschrieben von Harriet Gläss)